



Frohe Wanderlieder stimmten die 230 Wanderfreunde, die sich am 20. Mai auf der Festwiese im KGV „Dr. Schreiber“ eingefunden hatten, auf die bevorstehende Tour ein. Etwa 7,3 km waren bei der 2. Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen zu bewältigen. Bei zunächst strahlendem Sonnenschein ging es nach der Begrüßung durch den Stadtverbandsvorsitzenden Bernd Weiner gut gelaunt und mit Wanderheften ausgerüstet los.

Neben vielen Kleingärtnern und Wanderfreunden waren u.a. Inge Kunath, Leiterin des Dezernates 3 der Stadtverwaltung, und Leipziger Stadträte mit von der Partie.

Die erste Stempelstelle am Rosenthalhügel war recht schnell erreicht. Die vorgesehene Verschnaufpause nutzten einige mutige Teilnehmer zum Aufstieg auf den Aussichtsturm. Sie wurden mit einem ausgezeichneten Rundblick über die umliegenden Kleingartenanlagen belohnt. Nachdem die Kettenbrücke über die Parthe bewältigt war, ging es in die Kleingartenanlagen „Volksgesundung“, „Brandts Aue“ und „Westgohliser Gartenkolonie 1921“. Während der eingeplanten Verweilzeiten, in deren Verlauf die Vorsitzenden ihre Vereine vorstellten, testeten einige Wanderfreunde die Angebote der Vereinsgaststätten, und andere machten eine Runde durch die Gartenanlagen.



Nach der 6. Stempelstelle, die Gartenfreund Joachim Birnbaum sehr einfallsreich im Rosental gestaltet hatte, ging es auf den 1,8 km langen Rückweg zum Ziel im KGV „Dr. Schreiber“. Dort wurden die Wanderfreunde wieder mit Musik und verlockenden Grilldüften, aber auch mit Regen und Wind empfangen. Nach Vorlage der sieben Kontrollstempel gab es Wertmarken für eine Grillkost und ein Getränk, die natürlich auch sofort umgesetzt wurden. Michael Wenzel, Filialdirektor der Generali Versicherung, und seine Mannen hatten sich wieder gut darauf vorbereitet und hatten alles fest im Griff. Das Deutsche Kleingärtnermuseum hatte zu einem Rundgang mit Quizspiel eingeladen. Leider wurden von dem nass-kalten Wetter bereits viele Garten- und Wanderfreunde vom Festplatz vertrieben, so dass die Preisvergabe fast ohne

Durch Losentscheid wurde der 7-jährige Robin Wildfeuer als Sieger ermittelt.

Für manchen Teilnehmer aus den Leipziger Wandervereinen war es vielleicht nur ein Spaziergang. Für die meisten Garten- und Wanderfreunde war es jedoch eine angenehme und interessante Wanderung, die nicht zuletzt dazu beigetragen hatte, einige Kleingartenanlagen und den Leipziger Auwald noch besser kennen zu lernen. „Es war eine prima Sache, wir machen nächstes Jahr wieder mit“, so die überwiegenden Meinungen.

Recht herzlichen Dank an diejenigen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung engagiert haben. Die 3. Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen führt am 12. Mai nächsten Jahres durch Kleingartenanlagen im Leipziger Süden.

gm



